die BURG Pankeviertel

Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 03- 2024 Nr. 349

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

schon in der Februar-Burg hatten wir das Ende vom „Betriebskostenprivileg“ für das Kabelfernsehen am 30.06. diesen Jahres per Gesetz angesprochen. Alle mit einem Mietvertrag der ca. letzten 10 Jahre hatten die Zwangskabelgebühren in den Betriebskosten mit drin. Die Gesobau schreibt uns allen nun, dass in der Aprilmiete letztmalig die Kabelgebühren enthalten sein werden. Ab Mai gibt es kein automatisches Kabelfernsehen mehr und die „alten“ Gebühren werden in Vorauszahlungsguthaben für die Betriebskosten umgemünzt. Wer möchte, kann das so lassen. Die Verrechnung des nun entstehenden kleinen Guthabens erfolgt mit den Betriebskostenabrechnungen. Wer den Betrag für das „alte“ Zwangskabelfernsehen aber raus haben möchte, muss das Formular zur Anpassung der Betriebskosten ausfüllen und an die Gesobau senden.
Dann wird das Lastschriftverfahren betragsmäßig angepasst. Wer einen Dauerauftrag hat: bitte selbständig zum 1.5. ändern. Das alles betrifft wohlgemerkt nur die Mieter, die in den letzten ca. 10 Jahren einen Mietvertrag hier geschlossen haben.
Aber auch die Bezieher der sogenannten Grundversorgung mit Kabelfernsehen, die von günstigen Preisen mit PYUR für das Wohngebiet profitierten, müssen einen neuen Vertrag abschließen. Alle anderen betrifft das gar nicht. Sie haben separate Verträge und brauchen nichts ankreuzen und abschicken.
PYUR schickt schon Haustürverkäufer und macht großzügige Angebote, die aber langfristig auch nicht billig sind. Wir erwähnen hier nochmal einige Alternativen:
- DVBT 2 ist kostenlos, jedoch nur für die öffentlichen Programme, es erfordert aber ein modernes TV-Gerät und eine Zimmerantenne sowie einen guten Empfang, private Sender sind extra zu bezahlen
- SAT-Anlage empfängt alles kostenlos, erfordert aber Investitionen in eine Schüssel auf dem Balkon (nicht an der Fassade) plus Halterung plus Leitung nach innen
- Internet-TV über diverse Provider (Anbieterfirmen) Telekom, O2, Vodafone und weitere, erfordert Internet-Vertrag und verursacht monatliche Kosten

Oder – ganz anders – auf TV verzichten und Freunde treffen, früh schlafen gehen, für gute Filme ins Kino gehen, Bücher lesen, und und und…….

Zum Lesen haben wir hier gleich einen Buchtipp von Frau Heymann, sie empfiehlt uns *Mimik* von Sebastian Fitzek:
Für die (noch) dunkle Jahreszeit genau das richtige: ein fesselnder Thriller.
„Die Mimikresonanz-Expertin Hannah hat als Beraterin der Polizei schon unzählige Verbrecher überführt. Doch ausgerechnet als sie nach einer Operation mit den

Folgen eines Gedächtnisverlustes zu kämpfen hat, wird sie mit dem schrecklichsten Fall ihrer Karriere konfrontiert: Eine bislang völlig unbescholtene Frau hat gestanden, ihre Familie bestialisch ermordet zu haben. Nur ihr kleiner Sohn Paul hat überlebt. Sie hat nur das Geständnis-Video, um die Mörderin davon abzuhalten, auch den Sohn zu ermorden. Das Problem: auf dem Video gesteht sie selbst die Tat!
Ein weiterer spannender Thriller von Fitzek, der mit dem Thema rund um Mimik und Körpersprache eine neue Welt eröffnet. Mich hat das Buch von Anfang an begeistert. Nicht nur die Charaktere sind tiefgründig und authentisch, auch wartet auf jeder Seite ein neuer Plottwist. Am Ende saß ich mit offenen Mund vor dem Buch."

Leider haben die Bewohner der Roland 58 häufig Probleme mit einer Mietpartei in ihrem Aufgang, aktuell mal wieder mit Sperrmüll vorm Müllplatz. Die Gesobau hat zum Entfernen aufgefordert. Die regelverletzenden Mieter haben das Polsterbett dann hinterm OBI „entsorgt". Alle Mieter werden nochmals gebeten, solche Regelverletzungen, auch Polizeieinsätze, an Frau Köhn zu melden! Machen Sie das bitte, sonst kann nicht reagiert werden. Nach mehreren Abmahnungen kann eine Kündigung erfolgen, sonst eher nicht. Der Datenschutz für den/die meldenden Mieter/innen ist gesichert.
Für Lärmprotokolle können Sie die Hausmeister um Formulare bitten. Die erhalten sie dann in ihren Briefkasten und können sie ausgefüllt wieder im Stützpunkt einwerfen. Aber ohne Fakten ist keine Abmahnung möglich.

Ende des Monats ist schon wieder Ostern. Der MBR wünscht allen schöne Feiertage! Michael Römer hat uns wieder ein schönes Osterbild gemalt, vielen Dank!

Die Volkssolidarität informiert…
das März-Treffen findet am 27.03.2024 um 14.00 Uhr wie gewohnt im Stadtteilzentrum Schönholzer Str. 10 mit Kaffee, Kuchen und Plausch statt.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg" ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg" wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.